

3. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)

„grenzenlos wissen“
am Dienstag, 26. Mai 2009

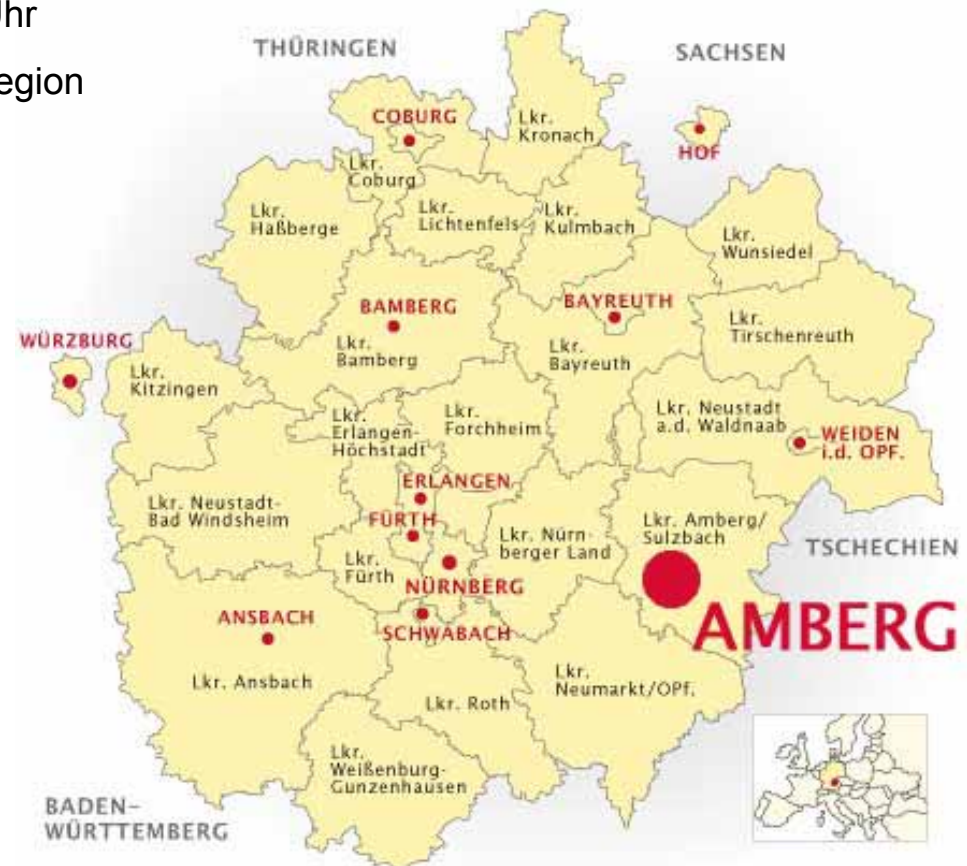
Premium-Partner



Termin und Ort des Wissenschaftstags

Termin: Dienstag, 26. Mai 2009, 13 bis 17 Uhr
anschl. Ratsempfang der Metropolregion

Ort: Amberger Congress Centrum
Schießstätteweg 8
92224 Amberg



Das Amberger Congress Centrum



Als eines der modernsten Veranstaltungszentren Deutschlands präsentiert sich das Amberger Congress Centrum seinen Gästen in herrlicher Umgebung mit idealer Infrastruktur, eigenem ACC-Restaurant und neuester Ausstattung. Seit 1996 ist das ACC Veranstaltungsort für gesellschaftliche und kulturelle Ereignisse, Tagungen und Ausstellungen.

Ein großer Konferenzsaal, 11 Räume und 3 Foyers schaffen perfekte Arbeitsvoraussetzungen für eine Kapazität bis zu 1000 Personen.

Das Amberger Congress Centrum wurde im März 2007 vom EVVC (Europäischer Verband der Veranstaltungszentren) als „Bestes Center“ 2007 ausgezeichnet.



Ziele des Wissenschaftstags

- Vorstellung wissenschaftlicher Einrichtungen der EMN
- Stärkung der Außenwahrnehmung der EMN als leistungsfähiger Knoten europäischer und internationaler Wissensnetzwerke
- Schaffung von Synergien durch stärkere Vernetzung regionaler F&E-Einrichtungen
- Ausbau der europäischen und internationalen Verflechtung der Wissenschaftseinrichtungen und Forschungskompetenzen in der Metropolregion Nürnberg
- Entwicklung von Ansatzpunkten für Kooperationen zwischen Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen

Elemente des Wissenschaftstags

- Vorträge von prominenten Gastrednern zur Entwicklungsperspektive der metropolitanen Zusammenarbeit im Wissenschaftssektor
- Fachpodien, die den Austausch innerhalb der Kompetenzfelder und die Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung fördern
- Präsentationen der Wissenschaftseinrichtungen, der Sponsoren und Unterstützer in einer Ausstellung im Foyer

Die Zielgruppe – eingeladene Teilnehmerkreise

Bei der Veranstaltung wird mit ca. 300 Personen gerechnet. Die Zielgruppe setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

- Rat der Metropolregion mit 54 Oberbürgermeistern, Landräten, Bürgermeistern und kooptierten Mitgliedern
- Hochschulleitungen, Dekane, Gremien, Beauftragte, Fachexperten
- Interessierte Unternehmen mit Sitz in der Metropolregion, insbesondere Geschäftsführer, Forschungs- und Entwicklungs-, Personal- und Marketingleiter
- Beteiligte der EMN-Foren Wirtschaft + Infrastruktur, Wissenschaft, Kultur, Sport, Tourismus und Verkehr
- IHK-Gremien und Kooperationsnetzwerke
- Teilnehmende Einrichtungen an der Cluster-Offensive Bayern
- Bundesweite Verbände (nur im Fachgebiet)
- wissenschaftliche Preisträger
- Fördervereine, Verbände
- Politik aller Ebenen
- Schulleitungen weiterführender Schulen, Fachbereichssprecher
- Überregionale und regionale Medien, insbesondere auch Wissenschafts- und Wirtschaftsredakteure

Vorläufiges Programm

- 13.00 Uhr Begrüßung durch Oberbürgermeister **Wolfgang Dandorfer**, Gastgeber und politischer Sprecher des Forums Wissenschaft und Prof. Dr. **Erich Bauer**, Präsident der Hochschule Amberg-Weiden
- 13.30 Uhr Prof. Dr.-Ing. **Martin Faulstich**, ATZ Entwicklungszentrum, Vorsitzender des Sachverständigenrats für Umweltfragen, Sprecher der bayerischen Forschungsverbände
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr Beginn der vier parallel laufenden Fachpodien:
Automation, Energieeffizienz, Gateway-Region, Wasser
- 17.00 Uhr Prof. Dr. **Karl-Dieter Gröske**, Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg, fachlicher Sprecher Forum Wissenschaft der EMN
- anschl. Sommerempfang der Metropolregion eröffnet durch OB Dr. **Ulrich Maly**, EMN-Ratsvorsitzender und Dr. **Hans-Martin Rummenhohl**, Deutsche Telekom

Beteiligte



Prof. Dr. Erich Bauer

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske



OB Wolfgang Dandorfer



Prof. Dr. Martin Faulstich

OB Dr. Ulrich Maly



Gastredner



Prof. Dr. Martin Faulstich

ATZ Entwicklungszentrum, Vorsitzender des Sachverständigenrats für Umweltfragen, Sprecher der bayerischen Forschungsverbände

**Ressourceneffizienz:
Herausforderung für
Forschung und Entwicklung**



Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske

*Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg,
fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft,
Vorsitzender der Universität Bayern e.V*

Ab 15.00 Uhr – Die Fachpodien

Die vier parallel laufenden Fachpodien befassen sich in diesem Jahr insbesondere mit wichtigen Kompetenzfeldern der Metropolregion Nürnberg: **Automation**, **Energieeffizienz**, **Gateway-Region** und **Wasser**.

In kurzen Impulsreferaten wird über Projekte, deren wissenschaftliche Grundlage und praktische Umsetzung, über Erfolge und Potenziale für Forschung und Entwicklung, über Chancen und Gefahren sowie über interdisziplinäre Anwendungsmöglichkeiten und Cluster berichtet. Eine jeweils anschließende Diskussion mit dem Publikum in den Fachpodien ermöglicht Austausch und Kontaktknüpfung.



Podium Automation – Innovationsmotor der Region



- Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Schmidt und Prof. Dr.-Ing. Alfred Höß, Hochschule Amberg-Weiden
Automation - eine Querschnittstechnologie; „HAVE-IT“ Hochgradig Automatisierte Fahrzeuge



- Prof. Dr.-Ing. Klaus Feldmann, Universität Erlangen-Nürnberg, FAPS
Rechnerintegrierte Produktionssysteme für innovative mechatronische Produkte



- Uwe-Armin Ruttkamp, Siemens AG, Industrial Automation Systems
„Totally Integrated Automation“ und die Bedeutung für die Metropolregion Nürnberg



- Dipl.-Inf. Tobias Ruf, Fraunhofer IIS, Abt. Bildsensorik, Erlangen
Automatische Gesichtsdetektion und Feinanalyse



- Johann Schmalzl, IHK Regensburg und Dr. Georg Baumann, Baumann GmbH
Automation Valley Nordbayern - Kooperation fördert Innovationskraft; Trend: Lean Automation



Foto: Siemens

Podium Energieeffizienz – Schlüssel zur Wirtschaftlichkeit



- Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch, Hochschule Amberg-Weiden
Energieeffizienz in Betrieben – Kosteneinsparung und Umweltschutz

- N.N., Telekom



- Dipl.-Ing. Gerold Dimaczek, ATZ Entwicklungszentrum
Mobile Wärmespeichersysteme zur Abwärmenutzung



- Dietmar Auer, Gesellschaft für Kooperation und Service GmbH

Betriebserfahrungen aus dem Projekt „Entwicklung und Demonstration vernetzter Dampf-, Strom-, Druckluft- und Kälteproduktion“



- Dr. Stephan Prechtel, Stadtwerke Amberg
Effiziente Energiekonzepte –
Chancen für kommunale Stadtwerke?



STADTWERKE AMBERG
VERSORGUNGS GMBH



Podium Gateway-Region – Standortvorteil mit Perspektive



- Landrat Simon Wittmann, Euregio Egrensis
Die Euregio Egrensis als Motor der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit



- Prof. Dr. Uwe Blien, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Die Metropolregion Nürnberg im Strukturwandel und ihre Verbindungen zu Osteuropa



- Rainer Beck, Handwerkskammer für Oberfranken
Marktchancen für das bayerische Handwerk in Tschechien



- Prof. Ing. Jiřina Jílková, CSs.,
Wirtschaftsuniversität Prag
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Herausforderung für die Wissenschaft und Hochschulen.
Die Perspektive der Tschechischen Republik



- Richard Brunner, IHK Regensburg
'Wir sind Europa!' Neue Ideen für den gemeinsamen Wirtschaftsraum Ostbayern – Westböhmen



Podium Wasser – Rohstoff und Lebensgut



- Prof. Dr.-Ing. Franz Bischof, Hochschule Amberg-Weiden
Verfahrenstechnische Potenziale für energieeffizientere Kläranlagen und deren Anforderungen in der Zukunft
- Dr.-Ing. E.h. Hans G. Huber und Dipl.-Ing. (FH) Simone Meuler,
Hans Huber AG
Steigerung der Wassereffizienz durch Wiederverwendung
- Prof. Dr. Antonio Delgado, Universität Erlangen-Nürnberg
Unerschlossene Potentiale für Metropolregionen: Intelligente, easy-to-use Führungs- und Regelungssysteme für Brauchwasserbereitungsanlagen
- Dipl.-Ing. Franz Zwurtschek, Wasserwirtschaftsamt Hof
Wissens- und Technologietransfer Wasser in die osteuropäischen Nachbarländer
- Dr. Manuela Wimmer, UmweltCluster Bayern
Mit dem Chancenkompass Potenziale im Bereich Umwelt/Wasser heben - am Beispiel des Landkreises Neumarkt



Ratsempfang der Metropolregion Nürnberg und



Dr. U. Maly



Dr. H.-M. Rummenhohl

Am späten Nachmittag laden der Rat der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) gemeinsam mit dem Premium-Partner des Wissenschaftstags T-Systems Enterprise Services GmbH die Ratsmitglieder und die Teilnehmer des Wissenschaftstags zu einem gemeinsamen Empfang, bei dem die Kontakte zwischen den Teilnehmern weiter vertieft werden können.

Eröffnet wird der Empfang durch den EMN-Ratsvorsitzenden Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, gemeinsam mit Dr. Hans-Martin Rummenhohl, dem Leiter des Regionalbüros Bayern und Sachsen der Deutschen Telekom AG.

Während das Gastronomieserviceteam des Amberger Congress Centrums für das leibliche Wohl der Gäste sorgt, findet der 3. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg bei hoffentlich sommerlichen Wetter seinen gebührenden Abschluss.

Der Rat der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Die Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Kultur ist ein Kernanliegen des Rats der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Rund 400 Akteure aus diesen Bereichen aus der gesamten Metropolregion arbeiten seit 2005 zum Wohle der Region zusammen. Das Governancemodell der Europäischen Metropolregion Nürnberg zur regionalen Willensbildung gilt als Modell in Deutschland und Europa.

54 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte sowie fünf kooptierte Mitglieder aus den Regierungspräsidien, Bezirkstagen und der Bayerischen Staatsregierung entscheiden über Strategien und Projekte für die Region. 54 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte sowie fünf kooptierte Mitglieder aus den Regierungspräsidien, Bezirkstagen und der Bayerischen Staatsregierung entscheiden über Strategien und Projekte für die Region.



12.5.2005: Vertreter von Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Kultur aus der Region unterzeichnen in der Orangerie der Universität Erlangen-Nürnberg die Charta der Metropolregion.

Wissenschaftstag der Metropolregion am 26.5.2009 in Amberg
grenzenlos wissen

Ausstellung

Die Wissenschaftseinrichtungen der Metropolregion

Den Hochschulen sowie einem ausgewählten Kreis von Forschungseinrichtungen wird wieder Gelegenheit gegeben, ihre Einrichtung in Form einer Standtafel vor Ort zu präsentieren.

Im Foyerbereich des ACC wird die Ausstellung der wissenschaftlichen Kompetenzzentren der Metropolregion Nürnberg weitere Anregungen für Kooperationen geben. Hier erfahren Interessenten mehr über das Profil der Hochschulen und Forschungseinrichtungen, über Forschungsschwerpunkte und bestehende Kooperationen sowie künftige Herausforderungen.



Wissenschaftstag der Metropolregion am 26.5.2009 in Amberg
grenzenlos wissen

Premium-Partner – T-Systems und Siemens

T-Systems verbindet Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft mit den digitalen Lebensadern, ohne die heute keine Geschäftsprozesse oder Verwaltungsabläufe mehr denkbar sind. Das weit reichende Know-how aus Informations- und Kommunikationstechnik macht die Geschäftskundensparte der Deutschen Telekom zu einem bevorzugten Partner von multinationalen Konzernen, kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Institutionen der öffentlichen Hand.

Als starker Partner in und für Nordbayern beteiligt sich T-Systems mit großem Engagement am 3. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Damit unterstreicht die Telekom-Tochter ihr Interesse und ihre Bereitschaft, (Mit)Verantwortung für die Entwicklung der Region zu übernehmen.

Siemens ist eine weltbekannte Marke und ein führender Weltkonzern der Elektronik und Elektrotechnik, der global präsent und gleichzeitig in Deutschland fest verwurzelt ist. Auch und ganz besonders in Franken: Die Region Nürnberg-Erlangen ist heute der weltweit größte Standort des Unternehmens. Heute konzentriert sich der Konzern auf die Tätigkeitsbereiche seiner drei Unternehmenssektoren: Industry, Energy und Healthcare. Die starke Präsenz und viele Projekte belegen, welche Bedeutung Siemens dem Wirtschaftsraum der Metropolregion beimisst. Mit seinen Aktivitäten, der engen Kooperation mit der Region, den Universitäten und den mittelständischen Firmen, aber auch mit aktuellen Bauvorhaben zeigt der Global Player ganz klar: Siemens und die Europäische Metropolregion Nürnberg – zwei Namen, die auch künftig zusammengehören.



Veranstalter des Wissenschaftstags: Europäische Metropolregion Nürnberg - Forum Wissenschaft

Im Forum Wissenschaft sind alle Hochschulleitungen sowie führende Personen von öffentlichen Forschungseinrichtungen vertreten. Auf Basis einer gleichberechtigten Kooperation findet unter dem Anspruch von Exzellenz, Internationalität und Subsidiarität eine metropolitane Abstimmung zu wissenschaftsrelevanten Themen und Projekten statt.

Organisation des Forum Wissenschaft:

Politischer Sprecher:

Oberbürgermeister der Stadt Amberg, Wolfgang Dandorfer

Fachlicher Sprecher:

Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske

Geschäftsführer:

Wirtschaftsreferent der Stadt Fürth, Horst Müller



Kontakt

Veranstalter:



*Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft*
Geschäftsstelle
Stadt Fürth – Wirtschaftsreferat
Königsplatz 1
90762 Fürth
Tel.: 0911 974-1894
www.em-n.eu/wissenschaftstag
wissenschaft@fuerth.de

Projektbüro für den Wissenschaftstag:

kulturidee GmbH
die ereignismacher

Kulturidee GmbH
Singerstraße 26
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-0
www.kulturidee.de
emn-wissenschaftstag@kulturidee.de